

**Dem Verhaltenskodex des Übergangszeitalters zu folgen, macht euch zu edelsten Wesen.**

Heute hat BapDada sich die Kinder angesehen, die edelste Wesen sind, die dem höchsten, edelsten Verhaltenskodex folgen. Der Ehrenkodex der Übergangszeit macht euch zu den edelsten aller Menschen. Deswegen werdet ihr als edelste Wesen bezeichnet, die dem höchsten Ehrenkodex folgen. Diesem Verhaltenskodex zu folgen, ist der einfachste Weg, um euch vor unreinen Menschenseelen, der tamoguni Atmosphäre und Schwingung zu schützen. Wer innerhalb dieser Begrenzung bleibt, kann konstant frei davon bleiben, sich anstrengen zu müssen. Es wird anstrengend, sobald der Rahmen ehrenvollen Verhaltens in Gedanken, Worten oder Handlungen überschritten wird. Ihr habt für jeden Schritt BapDadas Kodex erhalten. Wenn ihr jeden Schritt dementsprechend macht, werdet ihr automatisch edle Menschen, die das höchste Verhalten verkörpern. Ihr wisst sehr genau, wie ein Leben aussieht, das auf diesem Verhaltenskodex von Amrit Vela bis zur Nacht basiert. Dementsprechend vorwärts zu gehen, macht euch zu den edelsten Menschen. Genau lautet der Name „die Alleredelsten“ und das heißt, dass ihr höher steht als alle normalen Menschen. Prüft also, ob das wichtigste von euch edlen Seelen – euer Bewusstsein – wirklich ganz und gar edel ist. Sobald euer Bewusstsein erhaben ist, sind eure Einstellung, Vision und Stufe automatisch edel. Wisst ihr wo die Linie des Ehrenkodex in eurem Bewusstsein ist? „Ich bin eine edle Seele“ und „Alle anderen sind die Seelen des Einen erhabenen Vaters“. Diese Vielfalt an Seelen spielt vielfältige Rollen. Seid euch ganz natürlich dieser ersten Lektion bewusst. Auch wenn ihr auf einen Körper schaut, seht die Seele! Lasst jede Sekunde dieses kraftvolle Bewusstsein praktisch vorhanden sein; verkörpert diese Bewusstheit! Wiederholt nicht nur: „Ich bin eine Seele und der andere ist eine Seele“, sondern sagt euch: „Ich bin ganz sicher eine Seele und dieser ist auch ganz sicher eine Seele“. Die Norm dieses ersten Bewusstseins befreit euch stets von Hindernissen und macht euch zu Instrumenten, die durch diese erhabene Bewusstheit kraftvolle Schwingungen verbreiten. Dadurch können auch andere frei von Störungen werden.

Die Pandav-Armee ist gekommen und feiert ein Treffen. Trifft euch, aber nimmt auch den Segen mit euch zurück: „Sei Verkörperung von Erinnerung“, der das Fundament für den ersten Verhaltenskodex ist. Diese Bewusstheit bringt euch Kraft. Wie sieht die Essenz von alledem, was ihr gehört habt, aus, die ihr mit zurücknehmt? Die Essenz ist: „Seid Verkörperungen von Bewusstheit!“ Wiederholt diesen Segen jeden Morgen immer zu Amrit Vela. Bevor ihr eine Aufgabe beginnt, sitzt im Wissen um diesen kraftvollen Segen und dann entscheidet, ob es eine sinnlose oder eine kraftvolle Aufgabe ist. Dann handelt! Überprüft dann nach der Umsetzung, ob die Handlung vom Beginn bis zum Ende kraftvoll war. Andernfalls beginnen viele Kinder auf kraftvolle Weise eine Aktion, sind sich dann aber nicht bewusst, wie ihr Handeln mittendrin nutzlos oder gewöhnlich wird; ab welchem Punkt es sich gedreht hat – von kraftvollem Handeln hin in Richtung nutzlos oder gewöhnlich. Am Ende denken sie dann, dass sie nicht getan haben, was sie hätten tun sollen. Wie sieht das Ergebnis aus? Etwas zu tun und erst dann darüber nachzudenken, ist nicht die Qualifikation einer Seele, welche die drei Zeitaspekte kennt. Verkörpert daher Bewusstheit, d.h., seid Verkörperungen von Kraft hinsichtlich aller drei Zeitaspekte. Versteht ihr, was ihr mit euch nehmen solltet? Steigt nie von eurem Sitz einer kraftvollen Bewusstseinsstufe herunter. Es ist der Sitz eines Schwans. Ein Schwan verfügt über die Besonderheit der Unterscheidungskraft. Mit dieser Kraft des richtigen Unterscheidens könnt ihr konstant im Bewusstsein vorangehen, die edelsten Menschen zu sein, die den höchsten Verhaltensrichtlinien folgen.

Habt immer diesen Segen bei euch und den Titel von Gott „erhabenste Menschen, die dem höchsten Ehrenkodex folgen“. Achcha, heute ist der Tag, einander zu grüßen, da ihr dann auf das Dienstfeld geht. Ihr geht nicht zu eurem weltlichen Heim zurück, sondern zu eurem Dienstort. Ihr geht unter die Störche, aber ihr geht für den Dienst dorthin. Geht nicht zurück und denkt, dass ihr wegen eurer Beziehungen und karmischen Konten geht, sondern denkt, dass es eine Dienstbeziehung ist. Ihr seid nicht dort, um karmische Konten zu begleichen, sondern um die Verantwortung des Dienstes zu erfüllen. Es ist kein karmisches Band, sondern ein Dienst-Band. Achcha.

An die Seelen, die das Nutzlose stets beenden und stabil auf dem kraftvollen Sitz der Stufe des Schwans bleiben, die in dem Wissen um die drei Zeitaspekte alle drei Zeitaspekte in jeder Handlung kraftvoll anwenden, die immer ganz natürlich in einer seelenbewussten Stufe bleiben – an diese edlen Seelen, die den höchsten Verhaltensrichtlinien folgen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

#### **BapDada trifft Gruppen:**

1.) Erfahrt ihr euch konstant als edelste, glücklichste Seelen? Wer den Spender eines guten Schicksals zum Vater hat, wird doch auch selbst Glück haben! Der Vater ist der Spender des glücklichen Schicksals, was gibt Er euch daher als Erbschaft? Er gibt euch definitiv ein erhabenes Schicksal. Erinnert euch immer an Baba, den Spender des Glücks und auch an euer eigenes Glück. Seid euch eures erhabenen Schicksals stets bewusst. Dann gibt es auch Eifer und Begeisterung dafür, als Kinder des Spenders auch andere glücklich zu machen. Der Vater als Spender verteilt das Glück durch Brahma. Was werdet ihr BKs daher tun? Die Aufgabe Brahmas ist auch die Aufgabe von euch Brahmanen. Deshalb seid auch ihr diejenigen, die solches Glück verteilen. Andere Leute verteilen Kleider, Nahrung und Wasser, aber nur ihr Kinder des Spenders eines guten Lebens, könnt ein edles Schicksal weitergeben. Wer ein gutes Schicksal erlangt hat, hat alles erlangt! Wenn man den Leuten heute Kleidung gibt, mangelt es ihnen morgen an Nahrung. Wenn man ihnen morgen Nahrung gibt, fehlt ihnen Wasser. Für wie lange wollt ihr eine Sache nach der anderen noch verteilen? Sie können dadurch nie zufriedengestellt werden. Wenn ihr dagegen Glück verteilt, dann ist, wo es Glück gibt, alles da. In jedem Fall sagt jemand, der etwas erlangt hat: „Wunderbar, mein gutes Schicksal!“ Wo ein glückliches Schicksal vorhanden ist, ist alles erreicht. Ihr seid diejenigen, die erhabenes Schicksal weitergeben. Das Bewusstsein, edle, große Spender und erhabene, glückliche Seelen zu sein, lässt euch immer in einer Stufe sein, die wie Fliegen ist. Wo man sich des eigenen edlen Schicksals bewusst ist, da sind alle Errungenschaften vorhanden. Habt ein großes Herz und verteilt dieses Glück. Es ist unendlich. Wenn es nur sehr wenig von etwas gibt, dann kann es sein, dass man knauserig damit umgeht. Dies ist jedoch unendlich, hört daher nicht auf, es zu verteilen. Gebt immer weiter. Lasst keinen Tag vergehen, ohne etwas zu geben. Konstante Spender halten ihr Schatzkammern immer geöffnet. Sie hören nicht einmal eine Stunde auf, etwas zu geben. Die Pflicht der Brahmanen ist es, dieses Wissen in sich aufzunehmen und es dann zu spenden. Bleibt immer mit dieser Aufgabe beschäftigt.

2.) Erlebt ihr euch stets als die Seelen des Übergangszeitalters, die ebenso wertvoll sind wie Diamanten? Ihr seid doch alle echte Diamanten, oder? Diamanten sind sehr wertvoll. Auch euer BK-Leben hat einen solchen Wert, deshalb werden Brahmanen immer auf einem Gipfel dargestellt – an einem höchsten Ort. Eigentlich sind die Gottheiten die Höchsten, aber ihr BKs steht noch höher als die Gottheiten. Habt ihr diese Begeisterung? Ihr wisst, dass ihr zum Vater gehört und der Vater zu euch gehört, nicht wahr? Erinnert euch immer an nur eine Sache. Singt dieses Lied immer im Geist: „Ich habe erreicht, was ich erreichen wollte!“ Mit lauter Stimme Lieder zu singen, macht nach einer Stunde

müde, aber beim Singen dieses Liedes ermüdet ihr nie. Gehört zum Vater und werdet alles – Tänzer, Sänger, Künstler. Ihr kreiert jetzt praktisch das Image eurer Engelsform. Im Intellekt malt ihr so wunderschöne Bilder. Ihr werdet das, wovon ihr sprecht! Ihr seid die größten Geschäftsleute, die „Herrn und Meister der Mühlen/Betriebe“ (master of mills). Bleibt euch also immer eurer Aufgabe bewusst! Werdet manchmal die Herrn und Meister der Minen und manchmal Künstler. Werdet manchmal Tänzer. Dieses Wissen ist sehr unterhaltsam, nicht trocken/langweilig. Manche fragen, ob ihr denn weiterhin jeden Tag demselben Wissen über die Seele und die Höchste Seele zuhören solltet. Dies ist jedoch kein trockenes/kraftloses Wissen von der Seele und der Höchsten Seele. Es ist ein sehr unterhaltsames Wissen. Erinnert euch einfach täglich an eure neuen Titel. Ich bin eine Seele – aber was für eine Art Seele bin ich? Manchmal bin ich die Seele eines Künstlers, manchmal die Seele eines Geschäftsmannes. Geht mit solchem Vergnügen immer weiter voran. Der Vater ist doch unterhaltsam, oder? Seht euch an, wie Er manchmal die Reinigungskraft (Wäschermann) ist, manchmal der Schöpfer der Welt, manchmal der gehorsame Diener. Wie der Vater, so die Kinder! Denkt auf diese Weise stets über das Wissen nach und bleibt heiter.

Gemäß der Gegenwart, sollte es ein Gleichgewicht zwischen dem Tempo in Bezug auf das Selbst und in Bezug auf den Dienst geben. Denkt alle darüber nach, ob ihr im selben Maße etwas als Dienst zurückgebt, was ihr erhalten habt. Dies ist jetzt die Zeit, um zu helfen. Wenn ihr weitere Fortschritte macht, wird die richtige Zeit kommen, um zu helfen. Aber dann wird es auch viele widrige Situationen geben. Um während solch heikler Zeiten helfen zu können, solltet ihr ab jetzt das Helfen praktizieren. Zu der Zeit wird das Kommen und Gehen schwierig sein; dann wird der Dienst durch den Geist stattfinden, damit andere auch vorankommen können. Das ist dann die Zeit des Gebens und nicht mehr die Zeit, um euch anzufüllen. Prüft daher euren Vorrat im Voraus. Habt ihr euch mit dem Vorrat aller Kräfte angefüllt? Bleibt immer voll mit allen Kräften, mit allen Tugenden, mit allen Schätzen des Wissens und mit der Kraft der Erinnerung. Lasst es euch an nichts fehlen. Achcha.

**BapDada gab zu Amrit Vela Grüße für den Tag des Satgurus dem 28. April.**

Grüße zum Tag des Samens des Baumes. Bleibt immer die Verkörperung von Bewusstheit, erfahrt immer die Omen des Jupiters am Tag „Same des Baumes“. Ihr alle habt jetzt etwas fest versprochen, nicht wahr? Sobald die Gruppe der Kumars bereit ist, wird sich der Klang kraftvoll verbreiten. Er wird die Regierung erreichen; aber erst, wenn ihr die ganze Zeit mit Baba zusammen seid. Erschafft also keine Komplikationen. Bei euch sind Eifer, Begeisterung und auch Mut sehr gut sichtbar. Wenn Mut vorhanden ist, erhaltet ihr ganz sicher auch Hilfe. Worüber denkt ihr Shaktis nach? Selbst Shiva kann nicht ohne die Shaktis existieren. Wenn Shiva nicht existierte, gäbe es keine Shaktis, und wenn es keine Shaktis gäbe, könnte auch Shiva nicht existieren. Was könnte der Vater denn ohne Seine Arme tun? Wer sind also die ersten Arme? „Wunderbar, das bin ich!“ Achcha.

**Bleibt immer in Gottes Liebe aufgegangen (edle avyakte Versionen).**

Werdet erfahren in Babas Liebe; mit dieser Erfahrung könnt ihr leichte Yogis werden und ständig fliegen. Gottes Liebe lässt euch fliegen und die Erdanziehung wirkt nicht mehr. Egal wie anziehend Mayas Formen sein mögen, diese Anziehung kann diejenigen nicht erreichen, deren Bewusstsein hoch oben fliegt. Die Seile der Liebe Gottes ziehen euch von weit, weit entfernt an. Das ist solch eine Freude bringende Liebe; wer in dieser Liebe auch nur eine Sekunde lang aufgeht, vergisst all seine vielen Sorgen und schwingt immer in der Schaukel des Glücks. Wenn euch jemand das gibt, was ihr im Leben

wollt, dann ist das doch ein Zeichen der Liebe. Er gibt euch nicht nur Glück, sondern macht euch auch zu Meistern über alle Schätze des Glücks. Zusammen damit gibt Er euch auch den Stift dafür, eure edle Schicksalslinie auszudehnen; sodass ihr so viel Glück kreieren könnt, wie ihr wollt. So sieht Gottes Liebe aus! Für die Kinder, die immer in Seiner Liebe aufgehen, die sich in Seiner Liebe verlieren, werden Glanz, Begeisterung und Strahlkraft dieser Erfahrung so kraftvoll sein, dass nicht nur keine Probleme aufkommen, sondern die Probleme können nicht einmal ein Auge auf sie werfen! Sie brauchen sich in keiner Weise und zu keiner Zeit anzustrengen. Der Vater hat so viel Liebe für die Kinder, dass Er sie ab Amrit Vela stützt und stärkt. Der Beginn des Tages ist so erhaben! Gott selbst ruft euch, damit ihr ein Treffen mit Ihm feiern könnt. Er unterhält sich mit euch und füllt euch mit Kraft an. Das Lied der Liebe des Vaters weckt euch auf! Er ruft euch und weckt euch so liebevoll auf: Süße Kinder, geliebte Kinder, kommt! Der praktische Ausdruck dieser liebenden Erhaltung ist, dass ihr ein einfaches Yoga-Leben habt. Wenn ihr jemanden liebt, dann tut ihr nur das, was demjenigen gefällt. Dem Vater gefällt es gar nicht, wenn die Kinder sich aufregen. Sagt deshalb nie: „Was kann ich tun, die Situation war einfach so, deshalb hab ich mich aufgeregt“. Selbst wenn die Situation zum Aufregen ist, lasst nicht zu, dass ihr euch ärgert/ aufregt. BapDada hat so viel Liebe für die Kinder, dass Er jedes Kind als wichtiger ansieht als sich selbst. Auch in der Welt ist es so, wenn man jemanden besonders liebt, sieht man denjenigen als wichtiger an als sich selbst. Das drückt die Liebe aus. BapDada sagt daher auch: Meine Kinder sollten jetzt keine Schwächen mehr haben; alle sollen jetzt vollständig werden – perfekt und ebenbürtig!

Gottes Liebe ist eine Schaukel der Wonne: schwingt immer in dieser Freude bringenden Schaukel; bleibt in Babas Liebe aufgegangen! Dann wird es keine widrigen Situationen oder irgendwelchen Aufruhr der Maya mehr geben. Gottes Liebe hört nie auf, sie ist nicht zu erschüttern; es gibt so viel davon, dass sie für alle reicht. Losgelöst zu sein, ist der Weg dahin, sie zu erhalten. Entsprechend eurer Losgelöstheit erlangt ihr ein Recht auf Gottes Liebe. Seelen, aufgegangen ist Babas Liebe, können nie mehr von Begrenztem beeinflusst werden; sie halten sich in den grenzenlos vielen Errungenschaften auf und erfahren stets den Duft der Spiritualität. Das Zeichen von Liebe ist, dass man für jemanden, den man liebt, alles andere aufgibt/ hingibt. Der Vater hat so viel Liebe für euch Kinder, dass Er euch als Erwidierung der Liebe täglich einen langen Brief schreibt. Er schickt euch Liebe und Grüße und als euer Gefährte erfüllt Er die Pflicht eines Gefährten. Übergebt Ihm wegen dieser Liebe all eure Schwächen. Der Vater liebt euch, deshalb sagt Er stets: Kinder, wie ihr auch seid, was ihr auch seid, ihr seid Mein! Bleibt genauso immer in Seiner Liebe aufgegangen und sagt von Herzen: „Baba, was Du auch bist, Du bist mein ein und alles!“ Lasst euch nie mehr vom Königreich der Verfälschungen beeinflussen. Ihr braucht euch nicht bewusst an jemanden zu erinnern, den ihr liebt, sondern ihr denkt ganz natürlich an ihn. Habt einfach Liebe im Herzen, lasst sie echt und aufrichtig sein. Wenn ihr sagt: „Mein Baba, mein lieblicher Baba“, dann könnt ihr Ihn, den Einen, den ihr liebt, doch nicht mehr vergessen! Außer vom Vater, könnt ihr von niemandem uneigennützig Liebe erhalten. Erinnert euch daher nie mit selbstsüchtigen Motiven an Ihn. Bleibt selbstlos in eurer Liebe. Nehmt Babas Liebe voll und ganz in eure Herzen auf – vom Beginn des Tages, von Amrit Vela an. Wenn ihr Gottes Liebe, Gottes Kraft und Gottes Wissen in euren Herzen habt, dann kann es an niemand anderen mehr Anhänglichkeit und für niemand anderen Liebe geben. Nur in diesem einen Leben könnt ihr Gottes Liebe erfahren. 83 Leben lang erhaltet ihr Liebe von Gottheiten oder von gewöhnlichen Seelen. Nur jetzt erhaltet ihr Gottes Liebe. Bei der Liebe von den anderen Seelen verliert ihr das gute Schicksal des Königreiches, während Gottes Liebe euch ermöglicht, das gute Schicksal eines Königreiches zu erlangen. Bleibt daher in der Erfahrung dieser Liebe aufgegangen. Wenn es echte Liebe für Gott gibt, zeigt sich diese wahre Liebe

darin, dass ihr Ihm gleich werdet, karmateet. Handelt als Karavanhar (jemand, der inspiriert) und inspiriert auch andere. Lasst nicht zu, dass es die physischen Organe sind, die euch etwas tun lassen, sondern seid es selbst, die durch die physischen Organe alles tun. Handelt nie unter dem Einfluss eures Geistes, eures Intellekts oder eurer Sanskars. Achcha.

**Segen:** Möget ihr Sein Instrument sein; handelt und führt die größte aller Aufgaben leicht aus, indem ihr euch des Karavanhars (des Einen, der alles inspiriert) bewusst seid.

BapDada selbst wird Karavanhar und führte die größte Aufgabe der Etablierung durch euch als ausführende Instrumente, als Karanhars, aus. Der Vater und die Kinder sind vereint in der Terminologie „Karankaravanhar“! Es sind die Hände der Kinder und es ist die Aufgabe des Vaters. Nur ihr habt die goldene Chance bekommen, eure Hände auszustrecken. Ihr erfahrt, dass der Eine, der euch inspiriert, euch zu Seinen Instrumenten macht und als solche alles tun lässt. Bei all eurem Handeln ist Er euer Gefährte als Karavanhar.

**Slogan:** Eine Gyani-Seele bleibt immer glücklich, anstatt etwas zu fordern/ zu erbitten.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***

**Besondere r Tapasya-Punkt für den Dienst durch den Geist:**

So wie die physische Sonne mit ihrem Sakaash die Dunkelheit vertreibt, Licht bringt und mit ihren Strahlen viele Dinge verwandelt, so stabilisiert euch in ähnlicher Weise in der Stufe einer Junior-Sonne des Wissens und verrichtet mit eurem überweltlichen Ebenbild, mit eurer erhabenen Einstellung, gefüllt mit guten Wünschen und einem Drishti voller Barmherzigkeit, den Dienst, alle Seelen von ihrem Leid und ihrer Friedlosigkeit zu befreien. Verwandelt die unreine Materie und die Atmosphäre